

in der Mitte vorn, gegen den Beschauer gekehrt, die Arme verschränkt vor der Brust. Im Mittelgrunde erblicken wir bei einer Sennhütte einige Kühe. Oben rechts an der Luft: *G. v. R.* 20. *Nov.* 1828. Zu kräftig geätzt.

5. Die beiden Eichen.

H. 5'' 4''', Br. 4'' 9'' d. Pl.

Zwei hohe lichte Eichen erheben sich in der Mitte vorn, unter ihnen befindet sich rechts eine Gruppe von drei männlichen Figuren, von welchen eine am Boden ruht. Der Hintergrund der Landschaft schliesst mit einer Hügelkette, eine Frau entfernt sich rechts auf einem Fusspfade. Oben rechts an der Luft: *G. v. R.* 1828.

6. Kirchenruine bei Bacharach.

H. 6'' 6''', Br. 5'' 3''', d. Pl.

Achteckige Platte. Vorn Wasser und zur Rechten ein Stück eines weissen nur in seinen Umrissen angedeuteten Hauses, an dessen Mauer unten die Bezeichnung des Künstlers: 28. *Nov.* 1828 *G. v. R.* Im Mittelgrund Wein und zur Rechten die Ruine einer gothischen Kirche. Auf dem linken bergigen Hintergrund ein Schloss. Die Platte ist nicht vollendet.

7. Der Kalbskopf.

H. 3'' 2''', Br. 3'' 10'' d. Pl.

Kopf eines jungen Kalbes, nach links gewendet. Ohne Hintergrund. Unten links: *G. v. R.* 1828.

8. Der Ziegen- und der Schafskopf.

H. 4'' 8''', Br. 3'' 7'' d. Pl.

Beide in der Mitte der Platte nebeneinander, ersterer, mit langen Hörnern, etwas nach links, letzterer etwas nach rechts. Ohne Hintergrund. Oben links: *G. v. R.* 1828.

9. Die beiden Ziegen.

H. 3'' 6''', Br. 4'' 7''.

Sie stehen in der Mitte vor dichtem Gesträuch, die vordere,

von diesem Gesträuch fressend, in Profil nach links gekehrt; die andere wendet den Kopf nach rechts um. Der Boden ist mit Kräutern und Blumen bewachsen. Unten links: *G. v. R.* 1828. Die Platte ist nicht gut geätzt.

10. Zwei Füchse und ein Hase.

H. 4" 2"', Br. 5" 2"' d. Pl.

Geschossen und zu einer Gruppe vereinigt am Boden liegend, der Hase und der eine Fuchs auf der Seite nach rechts gewendet, der andere Fuchs fast auf dem Rücken mit emporgestreckten Vorderbeinen. Sie liegen an einem den Grund der Landschaft sperrenden Hügel. Unten links: *G. v. R. fec.* 1. Nov. 1828. Das schönste Blatt des Meisters.

11. Geschossener Rehbock.

H. 3" 8"', Br. 5" 10"' d. Pl.

Das edle Thier, am Bauch bei dem Hinterschenkel verwundet, liegt im Vordergrund einer hügelichten Landschaft bei dem Stumpf eines abgesägten Baumes. Seine Hinterbeine lehnen gegen diesen zur Linken befindlichen Stumpf. Oben links: *G. v. R.* 1828.

INHALT

des Werkes des G. v. Reutern.

Ansicht von Kassel	1
Das Studium mit dem schlafenden Hund	2
Das Studium mit dem Jäger	3
Der Tiroler Sennerbub	4
Die beiden Eichen	5
Kirchenruine bei Bacharach	6
Der Kalbskopf	7
Der Ziegen- und der Schafskopf	8
Die beiden Ziegen	9
Zwei Füchse und ein Hase	10
Geschossener Rehbock	11
